

Bei Vergleichung der Nachrichten aus den Schriftstellern und der Kunstdenkmäler, schien es mir, als habe die Malerei und die Bildhauerkunst unter den Griechen nur erst in den zwei Jahrhunderten sich zu heben angefangen, welche die erste Olympiade — d. i. das Jahr 776 vor Chr. Geb. — in ihrer Mitte haben. Auf dies Resultat ward auch, in Absicht der Malerei, Hr. de la Houze durch seine Untersuchungen gebracht (1).

Diesem zufolge glaubte ich, die in der Bildung der alten Statuen vorgenommenen Veränderungen dem Sicyonischen Dädalus beilegen zu müssen, dessen Pausanias (2) oft erwähnt, und welcher zwischen den J. 700 und 600 vor Chr. Geb. lebte. — Folgende Zeugnisse sind dieser Vermuthung günstig.

Einige, sagt Pausanias (3); hielten für Dädalus's Schüler: Dipänus und Scyllis. Diese beiden aber setzt Plinius (4) vor Cyrus's Regierung, und gegen die 50ste Olympiade, welche mit dem J. 580 vor Chr. Geb. anfing. Auf diese Weise würde Dädalus's blühende Zeit ungefähr mit dem J. 610 vor Chr. Geb. zusammen treffen.

Aristoteles behauptete, wie Plinius (5) sagt, daß Eucbir, ein Verwandter von Dädalus, zu allererst die Malerei unter den Griechen übte. War dieser Eucbir der nehmliche, welcher sich auf die Bilderei (Plastik) gelegt hatte, und Demaratus aus Korinth nach Italien begleitete (6); so bestätigt diese neue Gleichzeitigkeit die vorige Angabe: denn Demarat war des Aeltern Tarquinius Vater, welcher gegen das J. 614 vor Chr. Geb. den Thron bestieg.

Athenagoras (7) endlich, nachdem er von verschiedenen Korinthischen und Sicyonischen Künstlern, welche nach Hesiodus und Homer lebten, geredet hat, setzt hinzu: „Nach ihnen erschienen Dädalus und Theodorus aus Milet, die Urheber der Bildhauerei und Bilderei.“

Ich läugne das Dasein eines sehr alten Dädalus nicht. Meine Meinung ist nur: daß die ersten Fortschritte der Bildhauerkunst dem Sicyonischen Dädalus zugeschrieben werden müssen.

(1) Mém. de l'Acad. des bell. lettr. t. 25, p. 267. (2) Lib. 6, cap. 3, p. 457. Id. lib. 10, cap. 9, p. 819. (3) Lib. 2, cap. 15, p. 143. (4) Lib. 36, cap. 4, pag. 724. (5) Lib. 7, pag. 417. (6) Plin. lib. 35, cap. 12, p. 710. (7) Apolog. p. 128.